

Unverzichtbar

Rezension der neubearbeiteten, aktualisierten Auflage des Nachschlagewerkes von
*Waldemar Hummer, Christoph Vedder und Stefan Lorenzmeier*¹

von

*Markus C. Kerber*²

In der 6., aktuellsten Auflage ihres Nachschlagewerkes „Europarecht in Fällen“ gehen *Hummer, Vedder und Lorenzmeier* auf Judikate der Gerichte der Europäischen Union sowie deutscher und österreichischer Ober- und Höchstgerichte - ausgewählt nach Aktualität und Bekanntheit - anhand von 197 sog. Hauptfällen ein.

Mit ihrem Werk wollen die Verfasser ein tiefgreifendes Wissen über das Unionsrecht vermitteln. Denn, so die Verfasser, erst durch die Rechtsprechung der Gemeinschaftsgerichte und der nationalen Höchstgerichte erschließe sich der wahre Charakter der Rechtsordnung der Europäischen Union.³

Dazu stellen die Autoren bei der Mehrzahl der Fälle Entscheidungen bis November 2009 dar. Darüber hinaus werden aktuelle Urteile, die mit dem Vertrag von Lissabon einhergehen, wiedergegeben. Berücksichtigt werden dabei solche bis Juni 2015. Im Rahmen der nationalen Judikate stehen insbesondere diejenigen des Bundesverfassungsgerichts betreffend die Finanz- und Schuldenkrise im Mittelpunkt der Darstellung.⁴

Inhaltlich benennen die Verfasser zunächst das jeweilige Thema des Hauptfalles, anhand dessen die Hauptfrage formuliert wird. Sodann lenken sie mit Hilfe von Rechts- und Verständnisfragen das Augenmerk auf die rechtlich relevanten Aspekte der Judikate. Anschließend führen *Hummer, Vedder und Lorenzmeier* unter dem Punkt „Sachverhalt und Verfahren“ knapp die Hintergründe und Verfahrensschritte sowie die essentiellen Argumente der Parteien auf. Die Beantwortung der zuvor aufgeworfenen Fragen findet der Leser in den dafür relevanten Entscheidungsgründen.⁵ Vorteilhaft sind insbesondere die zusammengefassten Sachverhalte, welche eine Konzentration auf die wichtigen Rechtsfragen ermöglichen.

Hummer, Vedder und Lorenzmeier erläutern in ihrem Nachschlagewerk die Grundzüge und Prinzipien des Unionsrechts, indem sie dem Leser anhand von Entscheidungen fachliches Wissen näherbringen, beginnend von der Wirkung des Unionsrechts im Recht der Mitgliedstaaten, über die Grundprinzipien des

¹ *Hummer, Vedder, Lorenzmeier*, Europarecht in Fällen, Die Rechtsprechung des EuGH, des EuG und deutscher und österreichischer Gerichte, 6., neubearbeitete und aktualisierte Auflage, Baden-Baden 2016.

² Lehrt öffentliche Finanzwirtschaft und Wirtschaftspolitik an der Technischen Universität Berlin und ist Gastprofessor an der I.E.P., Paris.

³ Vgl. *Hummer, Vedder, Lorenzmeier*, a.a.O., S. 5.

⁴ Urteil des Europäischen Gerichtshof vom 16.6.2015, C-62/14; mittlerweile entschieden: Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 21.6. 2016 - 2 BvR 2728/13.

⁵ Vgl. *Hummer, Vedder, Lorenzmeier*, a.a.O., S. 7.

Unionsrechts und die Abgrenzung der Kompetenzgrundlagen bis hin zur Haftung der Europäischen Union sowie der Mitgliedstaaten und den einzelnen europäischen Grundrechtsfreiheiten.